

**ARD Tagesschau 10.05.2020 um 20:00 Uhr**

Quelle: <https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-37009.html> -  
von 00:02:50 bis 00:05:23 (2 Minuten 33 Sekunden)

Titel: *Proteste gegen Corona-Regeln. Warnung vor Verschwörungstheorien.*

**I. Transkript**

Moderator: *Mehrere Innenpolitiker warnen vor einer Zunahme von Verschwörungstheorien in der Coronakrise.*

*Die Vorstellung, daß die Pandemie bewußt herbeigeführt wurde, um das Volk zu kontrollieren, reiche bis weit in die Mitte der Gesellschaft, sagte Thüringens Innenminister Maier dem Spiegel. Er kündigte an, das Thema bei der nächsten Innenministerkonferenz zu besprechen.*

*Bekannt wurde jetzt auch ein umstrittenes Papier von einem Mitarbeiter aus dem Bundesinnenministerium.*

Moderator: *Ein Gegner der Coronamaßnahmen - ausgerechnet im Bundesinnenministerium: Er soll den Umgang mit Covid-19 als globalen Fehlalarm bezeichnet haben.*

*Seine Privatmeinung habe er mit einem offiziellen Briefkopf verschickt, heißt es in einer Pressemitteilung. Es ist der gleiche Tenor wie bei den Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen, etwa in Erfurt.*

Interviewgast, männlich: *Ich hol' mir meine Informationen aus dem Internet. Das deckt sich nicht mit dem, was ich jeden Tag im Fernsehen und Presse serviert kriege.*

Moderator: *Ein Blick ins Internet zeigt, wo der Hass herkommt. Verschwörungstheoretiker hetzen derzeit vor allem gegen Bill Gates, der sich weltweit für Impfungen einsetzt und angeblich auch die Regierung und Medien manipuliere.*

Im Bild u.a. Bewegtbilder mit Martin Sellner - nicht bei einer Demo, sondern aus einer andern Bildquelle - beim Spazieren und Reden im Grünen. Sein Name wird nicht erwähnt.

Moderator: *Auch Rechtsextremisten wollen vom Protest der Bürger profitieren. Einige ihrer Argumente sind bei den Protesten auf der Straße wieder zu hören.*

Insert: Matthias Quent, Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft

Matthias Quent: *Es ist zu befürchten, daß die bisher noch diffusen Proteste dieses heterogenen Spektrums, wo Menschen mit berechtigten Sorgen, Menschen mit Paranoia, mit Verschwörungsvorstellungen teilnehmen, übernommen werden von rechtsradikalen Akteuren, die das in eine Ideologie, in eine politische Kampagne pressen.*

Moderator: *Auch Bundestagsabgeordnete wie Franziska Brantner von den Grünen kommen immer wieder in Kontakt mit eigenen Anhängern, die mit der Widerstandsbewegung sympathisieren.*

Man hört das Signalläuten von Skype und die Abgeordnete ins Handy sagen:

*Ja, jetzt geh mal dran.*

Moderator: *Per Telefon und Skype versucht sie zu verstehen, wo die Wut herkommt. In diesem Fall sind es die Ausreiseuntersagungen.*

Insert zum Gesprächspartner: Jürgen Rink

Jürgen Rink: *Ich habe viele Freunde in der Schweiz und habe eine Lebensgefährtin, die in der Schweiz lebt, und wir dürfen uns nicht sehen. Ja? Das geht nicht.*

Franziska Gartner schlägt mit der Hand auf den Tisch:

*Deshalb muß man nicht zu solchen Demos ...*

Moderator: *Die Bundesjustizministerin sagte im ARD Bericht aus Berlin, die Regierung müsse besser zuhören, besser erklären.*

Insert: BJM Christine Lambrecht, SPD

Christine Lambrecht: *Ich glaube, das ist eine Aufgabe, die wir noch mehr wahrnehmen müssen. Daß deutlich wird, warum denn bestimmte Einschränkungen, auch wenn wir viele Lockerungen haben, aber warum bestimmte Einschränkungen immer noch da sind.*

Moderator: *Sicherheitsexperten warnen: Zwar gehe nur eine Minderheit auf die Straße. Die Regierung müsse dennoch die Sorgen vieler Bürger ernstnehmen. Der Protest, angefacht von Verschwörungstheoretikern, könne sich langfristig festsetzen.*

Ende des Transkripts.

Verlinkte Information:

[Innenminister Thüringen: Georg Maier, SPD.](#)

[Dr. Matthias Quent, Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft, Jena](#)

[Franziska Brantner, MdB, Bündnis90/Die Grünen](#)

[Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz: Christine Lambrecht](#)

[Martin Sellner](#)

## **II. Spaziergang durch den Beitrag in der Tagesschau**

### **1/ Mehrere Innenpolitiker warnen vor eine Zunahme von *Verschwörungstheorien* in der Coronakrise.**

#### Was tut die ARD hier?

Mit dieser Wortwahl alarmiert sie in der Schlagzeile des Beitrags. Warnen tut man immer vor einer drohenden Gefahr. Die Gefahr sind die *Verschwörungstheorien* im Zusammenhang mit Corona.

Die Redaktion bereitet das Feld auf. Ohne Begriffsklärung platziert sie gleich am Anfang des Beitrags einen terminus technicus der ideologischen Agitation. *Verschwörungstheorie*.

Als objektive, ausgewogene Nachrichtenredaktion klärt sie die Seher nicht darüber auf, daß dieser Begriff dazu dient, andere Meinungen und die, die sie äußern zu diskreditieren und zu diffamieren.

Herkömmlich ist eine Theorie etwas ganz Neutrales. Jemand hat eine begründete Vermutung, deren wahrscheinliche Richtigkeit er mit guten Argumenten und Indizien belegen kann. Manches spricht aber auch gegen die Vermutung. Sie heißt daher so lange Theorie, so lange sie weder falsifiziert noch verifiziert ist. Sogar Darwins Vermutung der Evolution ist heute, mehr als 100 Jahre später, immer noch eine Theorie. In der Natur- und sonstigen Wissenschaft ist das etwas ganz Normales und Seriöses. Theorien werden sogar unterrichtet, weil so vieles für sie spricht, wird mit ihren Annahmen mitunter auch gearbeitet. Seriöse Wissenschaftler und Wissenschaftsredakteure wissen immer auch über den Grad Bescheid, wie weit die Erkenntnisse Theorien oder bewiesene Fakten sind.

Eine Verschwörungstheorie ist seriös nichts weiter, als eine begründete Vermutung, daß eine Verschwörung im Gange ist. Geheimdienste haben sogar die Aufgabe, wachsam nach etwaigen Verschwörungen Ausschau zu halten. Kommt er einer Verschwörung auf die Spur, kann sie auch mit stichhaltigen Argumenten untermauern, heißt die Vermutung *Verschwörungstheorie*. Ist die Vermutung falsifiziert, ist sie hinfert hinfällig. Ist sie verifiziert, ist sie keine Theorie mehr, weil sie bewiesenes Faktum ist.

Medien und im politischen Geschäft arbeitende Menschen verwenden den Begriff ganz anders. Sie verwednen ihn kampfrhetorisch mit dem Ziel, Thesen, Vermutungen, Erkenntnisse, Hinweise ihrer politischen oder weltanschaulichen Gegner aus ideologischen Motiven zu brandmarken und die betreffenden Menschen als harmlose oder gefährliche Spinner hinzustellen.

Framing: *Verschwörungstheorie* = inhaltlich indiskutabel, da nicht regierungskonform – somit ist nicht zuhören, nicht mitzugehen (auf Demonstrationen), nicht einmal sachlich zu argumentieren, gar nicht erst in Berührung mit diesen Kreisen zu kommen.

Framing im Kontext der Tagesschau: *Verschwörungstheoretiker* = gefährlich, staatsgefährdend, sicherheitsgefährdend, ordnungsgefährdend, gesundheitsgefährdend (es geht immerhin um eine Pandemie).

Taktik: Willst Du nicht, daß über eine andere oder gegnerische Ansicht sachlich diskutiert oder einem Hinweis sachlich nachgegangen wird, tabuisiere das Thema, die These und den andersdenkenden Menschen mit dem Begriff **Verschwörungstheorie**, diskreditiere und punziere den kritischen Menschen mit dem Wort **Verschwörungstheoretiker**.

### Welche Botschaft bleibt übrig?

Achtung, Gefahr droht. Sie kommt von denen, die über Corona anders denken als die Regierung und wir Redaktionen. Wie gut, daß die Innenminister die Gefahr erkannt haben.

**2/ Die Vorstellung, daß die Pandemie bewußt herbeigeführt wurde, um das Volk zu kontrollieren, reiche bis weit in die Mitte der Gesellschaft, sagte Thüringens Innenminister Maier dem Spiegel. Er kündigte an, das Thema bei der nächsten Innenministerkonferenz zu besprechen.**

### Was tut die ARD hier?

Sie wählt ein Beispiel aus dem weiten Feld der Kritik an der Coronapolitik aus: das der bewußten Initiierung der Pandemie mit dem Ziel der Kontrolle des Volkes.

Sie wählt damit ein Beispiel aus, das es zwar tatsächlich gibt, das allerdings nur ganz wenige vertreten. Folge: Viele Fernsehzuschauer schütteln schon jetzt den Kopf und denken: Was für ein Unsinn auch!

Sie ARD hat es vermieden, eine Theorie aus dem Kompetenzbereich der nicht staatlich berufenen Wissenschaftler auszuwählen, deren von der regierenden Politik abweichende Überzeugung trotz wissenschaftlich gehärteter Relevanz auch als **Verschwörungstheorie** diffamiert wird. Etwa die Theorie, das Virus führe nicht zu einer besonders hohen Sterblichkeit. Oder etwa weitere Äußerungen und Studien von Virologen und Epidemiologen, die anderes sagen als etwa das RKI.

Das selektierte Beispiel nennt die ARD-Redaktion jetzt eine **Vorstellung**. Hier schwingt verächtlich mit: ja, die stellen sich das so vor; die denken sich da was aus; die spinnen doch; wie kann man nur auf so eine Idee kommen? Die haben ja keine Ahnung! –

Die Redaktion bereitet unterschwellig schon die Frage der psychiatrischen Bewertung vor und läßt in den Sehern die Frage aufkeimen: Sind die nicht alle pläm-pläm?

Das abstruse Beispiel, das die Redaktion bewußt auswählt, formuliert sie professionellerweise listig so: **bewußt herbeigeführt**. Das tut sie, weil diese Ansicht erstens nur extrem wenige teilen (also extrem viele darüber den Kopf schütteln) und zweitens weil die viel geläufigere anzuführen viel zu heikel wäre, weil sie schon viel mehr Tagesschaueher für plausibel halten.

Diese heiklere Version lautete so: ... daß die Pandemie **bewußt instrumentalisiert** (statt: herbeigeführt) wurde, um das Volk zu kontrollieren.

In der diabolisch listigen Version mit *bewußt herbeigeführt* klingt das Ganze natürlich so gefährlich, daß schlüssig ist, was der Innenminister Georg Maier, SPD, aus Thüringen sagt. Das muß ein **Thema** der nächsten **Innenministerkonferenz** werden.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Die Gefahr der **Verschörungstheoretiker** mit ihren abstrusen Ideen ist so virulent, daß sie geeignet ist, die Sicherheit und Ordnung der ganzen Bundesrepublik Deutschland zu sabotieren. Aber, liebe Seher: Guten Mut, die Innenminister haben die Gefahr und die Gefährder auf ihrem Radar.

**3/ Bekannt wurde jetzt auch ein *umstrittenes Papier* von einem Mitarbeiter aus dem Bundesinnenministerium.**

Was tut die ARD hier?

Sie moderiert einen Reporterbeitrag an. Die Anmoderation kündigt nicht *schlicht* an, sie kündigt *wertend* an. Sie informiert nicht bloß darüber, was folgen wird. Sie beeinflusst uns und informiert und auch darüber, wie wir das Folgende von vornherein zu *bewerten* haben.

Der Seher weiß sofort, was im Wort *umstritten* mitschwingt: Da ist etwas im Busch; nichts Gutes; das stinkt; jetzt kommt was ganz Verdächtiges. *Umstritten* ist ein ideologisches Schlagwort.

*Umstritten* klingt relativ sanft, ist allerdings ein Codewort für ideologisch Mißliebigen. Redaktionen verwenden es gern, um damit zu framen und Menschen oder Dokumente als fragwürdig zu markieren; meistens, wenn es sich um bürgerliche, konservative, politisch im herkömmlichen Sektor rechts Stehende(s) handelt.

*Papier von einem Mitarbeiter.* Die Redaktion täuscht hier listig, indem sie die Lage der meisten Seher ausnutzt, die schlicht keine Information darüber haben, was vorgefallen ist.

Das *Papier* kann mit Recht auch ein *Dokument* genannt werden, denn in ihm wird dokumentiert. Es handelt sich bei dem *Papier* um eine Beschreibung und Beurteilung der Lage. Inhaltlich gibt sie eine von den politisch motivierten und propagierten Lagebeschreibung abweichende Sicht wieder.

Was hat es mit *einem Mitarbeiter* auf sich? Klingen tut das nach einem x-beliebigen, subalternen Mann, der sich auch Gedanken gemacht und die zu Papier gebracht hat. Was manche halt so tun, wenn der Büroalltag lang ist.

Die entscheidende Information verbirgt die ARD-Redaktion in untergegebener Gefolgschaft der Presseaussendung des Bundesinnenministeriums listig, nämlich:

Der **Mitarbeiter** ist der Leiter des ‚Referats zur Kontrolle des Krisenmanagements‘ im Bundesinnenministerium. Ich gehe davon aus, daß dieser Referatsleiter über mehr fundierte Informationen und Erkenntnisse verfügt als wir und als die Redaktion der ARD-Tagesschau.

Der namentlich nicht genannte Beamte ist inzwischen beurlaubt. An der Echtheit des übrigens seriösen , dienstlichen Dokuments gibt es keine Zweifel. Auszüge aus dem Dokument lassen sich im Internet finden. Ob es stimmt, daß das ein Dokument war, das aus eigenem Antrieb verfaßt und nach eigener Entscheidung ohne Weisung an den und den Empfängerkreis versandt worden ist, wissen wir nicht. Wir wissen es nicht, weil genau diesen interessanten Fragen die ARD nicht nachgeht. Sie übernimmt 1:1 die Presseausendung und rückt sie an dieser Stelle des Berichts sogar ins Bild.

Notiz am Rande: Wenn in den USA ein Geheimdienstmitarbeiter Dokumente leakt, tatsächlich gesetzeswidrig und das Leben von Kollegen und Kameraden gefährdend, dann ist der Mann ein willkommener Interviewgast der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender (ich denke an Herrn Snowden).

Dieser Referatsleiter ist einer der Verdächtigen aus dem Kreis der Verschwörungstheoretiker, ein **Mitarbeiter**, der ein schlimmes **Papier** geschrieben hat.

#### Welche Botschaft bleibt übrig?

Daß die vorhin genannte Gefahr sehr ernst zu nehmen ist, sieht man daran, daß es sogar im Innenministerium jemanden gibt, der solcherlei Gedanken zu **Papier** bringt. Na wenigstens kein Kompetenter, sondern nur irgendein **Mitarbeiter** halt. Aber immerhin.

Zusatzbemerkung, subjektiv: Das ist nun seriös eine Verschwörungstheorie. Gegner in die Schaltzentrale des Staates eingeschleust. Sabotage der Coronapolitik geplant! Und nun wäre der nächste logische Schritt, diese Theorie zu falsifizieren oder zu verifizieren. Seriöser Journalismus ist investigativer Journalismus und kann in einem demokratischen Staat genau zu solchen Vorkommnissen wichtige Arbeit leisten.

**4/ Ein **Gegner** der Coronamaßnahmen **ausgerechnet** im Bundesinnenministerium: Er **soll** den Umgang mit Covid-19 als globalen Fehlalarm bezeichnet haben. Seine **Privatmeinung** habe er mit einem offiziellen Briefkopf verschickt, heißt es in einer Pressemitteilung.**

#### Was tut die ARD hier?

Sie wiederholt und führt das unter 3/ Gesagte weiter aus.

Sie schließt von vornherein aus, daß hier ein Fachmann in verantwortlicher Position gehandelt hat. Ein Mann, der damit vertraut ist, Lagen zu beschreiben und zu beurteilen, daraus professionelle Schlußfolgerungen zu ziehen und seinen Vorgesetzten daraus resultierende Vorschläge vorzulegen.

Das ausgewogen berichtende Öffentlich-Rechtliche Medium geht in der Hauptnachrichtensendung von vornherein davon aus, daß die Presseaussendung des Innenministeriums nichts als die reine Wahrheit wiedergibt.

Die Presseaussendung hinterfragen? Aufklären? Und bei Nichtgelingen zumindest die offenen Fragen, die dringend einer Beantwortung harren, aufzuzählen? Das ist nicht Sache der ausgewogen und objektiv informierenden ARD-Tagesschau-Redaktion.

### Welche Botschaft bleibt übrig?

Es war wirklich so, sogar das Innenministerium bestätigt es: Irgendein **Gegner** hat da aus eigenem Antrieb und rein willkürlich seine Privatmeinung noch dazu auf Innenministeriumspapier niedergeschrieben und das dann auch verteilt. Diese **Gegner** der Coronamaßnahmen sind wirklich eine große Gefahr. Wenn sie sogar schon im Innenministerium sitzen und ihre **Privatmeinung** unter Mißbrauch ihres Amtes zum Besten geben?

Zusatzbemerkung, subjektiv: Es ist, als wäre das Bundesministerium für Inneres in den Augen der ARD-Tagesschau-Redaktion das Bundesministerium für Politische Wahrheit.

**5/ Es ist der gleiche Tenor wie bei den Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen, etwa in Erfurt. [Ein Demonstrant:] ‚Ich hol‘ mir meine Informationen aus dem Internet. Das deckt sich nicht mit dem, was ich jeden Tag im Fernsehen und Presse serviert kriege.‘**

### Was tut die ARD hier?

Sie zeigt, daß der Mann im Ministerium kein einsamer ist. Das Tückische: Es sind immer mehr, die das so sehen wie er. Die Redaktion zieht unsern Blick jetzt auf die **Demonstrationen**, wo sich die Menschen mit solchen gefährlichen Gedanken gegenseitig anstecken.

Wir sehen nun einen Demonstranten in diesem selben **Ténor** sagen, daß er sich seine Informationen aus dem Internet holt; und daß er dort ganz etwas Anderes mitbekommt als im Fernsehen.

Beachten Sie die Auswahl des Mannes: ein durchschnittlicher vom Typus Wie-Du-Und-Ich.

Subtile Taktik: In diese Dinge hinein zu geraten, das kann jedem ganz leicht passieren. Das kann ganz schnell gehen. Darum auch die Warnung.

Beachten Sie das Wort **Tenor**. **Ténor**. Nicht Tenór. Tenór – das ist die kraftvolle Stimme des Helden. **Ténor** – das ist dieser bestimmte verdächtige Grundton, wo man nicht recht weiß, aber schon so ein bestimmtes Gefühl kriegt, daß da etwas nicht stimmt. Lieber die Finger lassen davon!

Beachten Sie, welchen Satz des Demonstranten die Tagesschau-Redaktion als einzigen Satz aus dem Interview herzeigt. Es ist der Satz, der die Polarisierung deutlich macht. Hier das Fernsehen und dort das Internet. Die ARD zeigt: Jetzt kommen wir der Sache auf die Spur. Die Gefahr lauert im **Internet**.

#### Welche Botschaft bleibt übrig?

Liebe Seher: wir können Sie nur warnen! Das Internet! Lassen Sie lieber die Finger davon. Dort kommen die ganzen bösen Gedanken her, der Erfurter Demonstrant gegen die Coronamaßnahmen hat's sogar selber zugegeben!

**6/ Ein Blick ins Internet zeigt, wo der Hass herkommt. Verschwörungstheoretiker hetzen derzeit vor allem gegen Bill Gates, der sich weltweit für Impfungen einsetzt und angeblich auch die Regierung und Medien manipuliere.**

#### Was tut die ARD hier?

Sie benennt die – aus ihrer Sicht - Quelle des Übels: **Ein Blick ins Internet zeigt, wo der Hass herkommt. Verschwörungstheoretiker hetzen ...**

**Ein**: ein doppeldeutiges Wort, ein unbestimmtes Fürwort und eine Zahl. Somit: Ein **einzig**er Blick zeigt schon; jedes Kind kann das sofort erkennen; da kann es gar keinen Zweifel mehr geben; das kann doch niemand übersehen, was sich da im **Internet** abspielt.

**Ein Blick ins Internet** zeigt – hier suggeriert die ARD, daß jeder, der ins **Internet** (pauschalisierend) einsteigt, zur selben Erkenntnis, die hier genannt wird, kommen **muß** (generalisierend).

Subtil: Das **Internet** ist der große Gegenspieler. Es ist das alte manichäische Muster. Licht und Dunkel. Gut und Böse. Wahrheit und Lüge. Öffentlich-Rechtliches Fernsehen ist gut. **Internet** ist böse. Das **Internet** ist schuld.

**Internet** ist natürlich auch nur Framing. Es ist nicht die Technik gemeint. **Internet** ist der Code für das staatlicherseits Unkontrollierbare.

Solange es nicht ganz zu kontrollieren ist (Zensur u.a. Maßnahmen), muß der Staat (die Innenpolitiker) mittels Fernsehen (ARD-Tagesschau) die Bürger vor dem **Internet** warnen.

Im **Internet** kann ja quasi jeder Spinner einfach so seine **Privatmeinung** hineinschreiben und alle können sie lesen und sich eigene Gedanken machen oder sich womöglich sogar eine eigene Meinung bilden. Wir sehen ja grad jetzt an den **Verschwörungstheoretikern**, wohin das führt.

Wie Eltern ihr Kind davor warnen, auf die eingeschaltete Herdplatte zu greifen, indem sie das akustisch sensible Reizwort HEISS rufen,

so warnt uns jetzt der Reporter vor dem **Internet**, indem sie den akustisch sensiblen und unter die Haut gehenden Alarmruf aussendet:

### **HASS & HETZE.**

**Die Redaktion der ARD hat das Viereck des Bösen schon exakt nach 1 Minute dieses Beitrags sichtbar und hörbar gezeichnet:**

**1/ Verschwörungstheoriker 2/ hassen und 3/ hetzen im 4/ Internet.**

**Hass & Hetze** kommen dabei ganz unvermittelt, ohne Vorwarnung ins Spiel. Pures Framing. Es gibt ja für sie überhaupt keinen Anknüpfungspunkt in der Storyline des Berichts.

Es sind die zwei Codewörter, die von der inhaltlichen und politischen Ebene tief hineingehen in die moralische Ebene, und damit endgültig von der rationalen in die emotionale Sphäre und Atmosphäre.

Taktik: Vermeidung jeder sachlichen Auseinandersetzung mit den Gegnern der Coronapolitik mittels raschem moralischem Urteil über die Gegner der Coronapolitik.

Sind **Hass & Hetze** im Spiel, verbietet sich jedes Zusammensetzen und jede Auseinandersetzung mit den betreffenden **Hassern & Hetzern** von vornherein. **Hassende Hetzer** sind absolut unberührbar.

Und wer zählt zu denen, die **hassen & hetzen**? – Wer bestimmt das? Die ARD? Die Redaktion der Tagesschau? Es hat den Anschein, daß ja.

**Hass & Hetze**: Diese ideologisierten termini technici agitatorischer Kampfrhetorik sind das ultimative Todesurteil über die, gegen die diese Wörter geschleudert werden.

Sie sind die Buttersäure der Demokratiefeinde.

Wenn ich nicht will, daß die Meinung einer Gruppe öffentlich disputiert und diskutiert wird, dann verwende ich diese Buttesäure. Sie stinkt so penetrant, das hält niemand aus.

So verwandeln die Agitatoren Menschen in unerträgliche Menschen. **Hass & Hetze**: ist das nun auch die Buttersäure im Einsatz des von Bürgern finanzierten öffentlich-rechtlichen Fernsehens?

Ihr Ziel: Ende der Debatte. Ausschluß aus der Gemeinschaft der zivilisierten Gesellschaft (= ideologisiert: aus der Zivilgesellschaft).

### Zwischenbemerkung:

Hier nur nebenbei kurz anzureissen (nicht auszuführen): Wer weiß, was **Hassen** und **Hetzen** wirklich bedeutet, der weiß auch, wie unglaublich verharmlosend diese Wörter im Framing mißbraucht werden – vergleichbar dem ideologischen terminus technicus der Kampfrhetorik: Nazi.

Rhetorisch drängende Nebenwirkung: Wenn bestimmte Wörter ihrer Bedeutung vollkommen beraubt wurden, weil sie dauernd aus ideologischen Motiven verharmlosend mißbraucht worden waren, wie zum Beispiel **Hass, Hetze**, Nazi:

Welche Wörter haben wir in unserer Sprache zur Verfügung, wenn wir einmal tatsächlichen **Hass**, tatsächliche **Hetze** oder einen wirklichen Nationalsozialisten benennen und überwinden müssen?

Zurück zum Spaziergang durch diesen ARD-Bericht:

Das absolut Auffällige in dieser Passage des Berichts: Die ARD-Redaktion hat nicht einmal den Versuch unternommen, irgendein Bild oder irgendein Gesicht oder irgendein schlimmes Zitat oder eine grausame Tat eines Demonstranten oder **Verschwörungstheoretikers** zu zeigen, das wenigstens im entferntesten etwas von **Hass & Hetze** durchschimmern gelassen hätte.

Da war nichts! Nihil! Sind **Hass & Hetze** in diesem Bericht eine diabolische Schöpfung?

*„Und die ARD-Tagesschau sprach: Es werde **Hass** und es werde **Hetze**! Und es ward **Hass & Hetze**. Creatio ex nihilo!“*

Und diese Buttersäure schüttet die ARD wie aus dem Nichts über die Demonstranten gegen die Coronamaßnahmen, in Erfurt und überall in deutschen Landen. Wer den Geruch von Buttersäure nicht mag, mag sicher zu keiner solchen Demonstration gehen.

Zuletzt: Ein kleines Beispiel des Wahnsinns bringt die ARD noch geschwind unter: Bill Gates, der uns doch nur helfen will!

Sogar gegen unsere heilenden Retter machen die Bösen mobil. Da die ARD die Demonstranten bereits mit dem Bannfluch **Verschwörungstheoretiker** belegt haben, erübrigt sich nun und fürderhin jeder investigative Journalismus, der den geschäftlichen Interessen und den Verbindungen Bill Gates mit der WHO und der Pharmaindustrie professionell recherchierend nachginge.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Werte Seher, wollen Sie etwas mit **Hass & Hetze** und mit diesen üblen **Verschwörungstheorien** aus dem **Internet** zu tun haben?

Wehe dem, der mit den Gegnern der Coronamaßnahmen nur in Berührung kommt.

**7/ Auch *Rechtsextremisten wollen* von dem Erfolg der Proteste *profitieren*. Einige ihrer Argumente von ihnen sind bei den Protesten auf der Straße wieder zu hören.**

Was tut die ARD hier?

Aus dem Viereck machen sie ein Fünfeck. Die Nachrichtenlage eskaliert. Die Dringlichkeit der **Warnung** der **Innenpolitiker** und die Richtigkeit, das Ganze bei der nächsten **Innenministerkonferenz** zum **Thema** zu machen, wird nun noch offensichtlicher.

Das **Thema** der Ablehnung der Coronamaßnahmen muß auf der **Innenministerkonferenz** in das große abschließende ‚*Anathema!*‘ führen und dieser Bannstrahl gegen alle **Verschörungstheoretiker** und ihre von **Hass** erfüllten **Hetzer** gerichtet werden.

Denn: **Rechtsextremisten** mischen sich unter die ohnehin schon schlimm verführten Demonstranten.

**Das Fünfeck, das Pentagramm der fünf Totschlag-Wörter der ideologischen Kampfrhetorik:**

**1/ *Verschörungstheoretiker* 2/ *Hass* 3/ *Hetze* 4/ *Internet* 5/ *Rechtsextremisten***

Wer beim Viereck noch geglaubt hat, es wäre noch mit Dialog etwas auszurichten, dem möchte die ARD-Redaktion zeigen, daß alle Hoffnung vergeblich ist.

Die kampfrhetorische Ultimativwaffe ist die Naziwaffe, hier in das ein ganz klein wenig wohliger klingende Wort **Rechtsextremismus**, später dann Rechtsradikale, gekleidet.

Und weil **Rechtsextremisten** immer etwas im Schilde führen, muß es auch ausgesprochen werden: Sie **wollen profitieren**.

Merken Sie es auch? Wir sind schon weit weg von inhaltlicher Auseinandersetzung. Wir sind mitten drin im Emotionalisieren und Moralisieren.

Der Reporter sagt wohl, daß *Argumente* zu hören sind. Nennen tut er weder ein Argument noch ein Gegenargument. Es diene wohl nicht dem Wirkungsziel des Berichtes hier.

**Rechtsextremisten** – die Bezeichnung bleibt undefiniert. Die Redaktion verwendet das Wort ja auch von vornherein nur aus Gründen des Framings. Sie will auch nur, daß die Seher sehen, daß diese Leute böse sind, u.a. weil egoistisch. Altruismus ist bei den Guten angesiedelt. Gute Menschen wollten und wollen doch nie von irgendetwas **profitieren**.

Was für ein Bild zeigt die Tagesschau in diesem Augenblick, um dem bösen **Rechtsextremisten** ein Gesicht zu geben?

Es zeigt ohne Namensnennung **Martin Sellner** beim Spazieren und in die Kamera reden (wahrscheinlich aus einem seiner youtube-Videos entnommen). Er ist der Leiter der Identitären Bewegung Österreich.

Nebenbemerkung: Ich bin ehrlich erstaunt, für wie bekannt die ARD den Österreicher in Deutschland hält, daß sie sein Gesicht als automatisch mit **Rechtsextremismus** konnotiertes verwenden, ohne seinen Namen oder den der Identitären zu nennen.

Warum zeigen sie uns das Gesicht eines, den sie für einen Rechtsextremisten halten oder den sie des Rechtsextremismus bezichtigen wollen?

Weil es so ist wie mit **Hass & Hetze**. Die Redaktion hat bei den Demonstrationen gegen die Coronapolitik der Regierung keinen **Hass**, keine **Hetze** und keine **Rechtsextremisten** zum Herzeigen gefunden.

Darum – das können Redaktionen – creatio ex nihilo. Du siehst keinen Rechtsextremisten? Du willst aber, daß die Demonstrationen gegen Coronamaßnahmen nach Rechtsextremismus riechen?

Dann schaffe einen und tue ihn hinein. Im Fernsehen und mit Bildern ist alles möglich. Die Behauptung genügt. Ein Bild – aus ganz anderem Zusammenhang herausgeschnitten – beweist, daß die Behauptung die Wahrheit wiedergibt.

Manipulationstechniken im öffentlich-rechtlichen Fernsehen?

Die ARD-Redaktion zeigt also im deutschen Fernsehen das Bild des Österreicher **Martin Sellner**, der letztinstanzlich von jedem Verdacht, ein **Rechtsextremist** bzw. ein Nationalsozialist zu sein, freigesprochen ist.

Ist das Framing !?

Jetzt sind diese Demonstranten gegen die Coronamaßnahmen gekennzeichnet und in einen fixen, fertigen Rahmen eingefangen.

Selbst wenn die Menschen mit berechtigten Sorgen nichts dafür können, daß die Nazis mitmarschieren: Sobald sie das wissen, also spätestens jetzt dank der umsichtigen ARD-Tagesschau-Redaktion, sollten sie *,nie wieder‘* zu so einer Demonstration gehen,

Und wer von den Sehern sich schon vorgenommen hat, nächste Woche bei einer solchen Demonstration mitzumachen: überlegen Sie sich gut, was Sie da tun und ob es nicht klüger ist, sauber zu bleiben. Vom Gestank mal ganz abgesehen.

Das ist das Bild, das die ARD-Tagesschau von den Demonstranten den Zusehern am Sonntagabend, den 10. Mai 2020, vermittelt hat.

Die Botschaft ist jetzt schon perfekt. Denn:

Welche Botschaft bleibt übrig?

Wer diese Demonstrationen im Gefolge der **Verschwörungstheoretiker** noch immer für irgendwie demokratisch diskutabel hält, der irrt gewaltig, denn es ist noch schlimmer als ohnehin schon erkannt. Hier marschieren sie Hand in Hand mit den Nazis.

Damit aber hintennach am Montagmorgen nicht doch wieder jemand ins Zweifeln kommt, läßt die ARD den Experten sprechen:

**8/ Es ist zu befürchten, daß die bisher noch *diffusen Proteste* dieses heterogenen Spektrums, wo Menschen mit *berechtigten Sorgen*, Menschen mit *Paranoia*, mit *Verschwörungsvorstellungen* teilnehmen, übernommen werden von *rechtsradikalen Akteuren*, die das *in eine Ideologie, in eine politische Kampagne pressen*.**

Was tut die ARD hier?

Sie beruft sich auf eine Autorität in dieser Sache. Sie erteilt einem glaubwürdigen Mann das Wort. Dieser Mann muß es ja wissen.

Was Sie unter 8/ gelesen haben, hat Herr Dr. Matthias Quent gesagt. Er ist der Direktor des ‚*Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft*‘ in Jena, Thüringen.

Wer ist mehr berufen, vor *diffusen Protesten* der von Bürgern initiierten Demonstrationen zu *warnen* als der Direktor des Demokratie-Instituts? Sein Urteil klingt nach des Höchsten Urteil, es erinnert an das alte ‚*lena locuta – causa finita*.‘ (Noch früher hieß es statt lena: Roma. Rom hat Ketzer noch am Scheiterhaufen verbrannt. lena tut das freilich nicht. Wegen des Klimas.)

Das Urteil ist nach dem, was uns die ARD vorher gezeigt hat, folgerichtig und klar.

Die *Proteste* sind *diffus*. Alles ist so unklar und verwirrend. Was sind das auch für Leute, die nichts Genaues nicht wissen und einfach einmal gegen die Coronamaßnahmen sind?

Ja, manche von ihnen haben eh wirklich *berechtigte Sorgen*. Die ARD Redaktion und Herr Dr. Quent wissen immerhin genau, welche Sorgen Menschen haben. Sie wissen vor allem, was *berechtigte Sorgen* und was *unberechtigte Sorgen* sind. *Unberechtigte* sind zum Beispiel *eingebildete*.

Apropós ‚*eingebildet*‘: *Menschen mit Paranoia*:

Wo *diffuse Proteste* stattfinden, wo die *rechtsradikalen Akteure* von *Verschwörungstheoretikern profitieren* wollen, dort ist es ganz logisch und selbstverständlich, daß psychisch Kranke dabei sind.

*Paranoia* ist Verfolgungswahn.

Die Tagesschau-Redaktion geht wohl professionellerweise davon aus, daß nur ganz Wenige die Psychiatisierung der Dissidenten in der Sowjetunion und in den sog. Ostblockstaaten assoziieren, wenn sie hören, daß der Direktor für Demokratie und Zivilgesellschaft einen nenneswerten Teil der Demonstranten *Paranoiker* nennt.

Auch das ist Framing ! Framing in der Demokratie ! Dr. Matthias Quent und die ARD praktizieren das ohne mit der Wimper zu zucken. Oppositionelle, Gegner, Andersdenkende in bezug auf das Thema Corona – sie sind *Paranoiker*!

Im Übrigen: auch hier die rhetorische Not: Wie nennen wir jetzt jemanden, der wirklich an Verfolgungswahn leidet? Und wissen die Agitatoren, die das Wort *Paranoia* im Munde führen, um Menschen zu diffamieren, welche unglaublich schlimme Leiden die Menschen durchmachen, die tatsächlich an *Paranoia* erkrankt sind?

Das *Wirkungsziel* der Tagesschau, nämlich Menschen von regierungskritischen Demonstrationen mit allen Mitteln der Agitation und Einschüchterung fernzuhalten, erreicht sie mit dieser Methode der Manipulation mit hoher Wahrscheinlichkeit.

Am Rande: *Zivilgesellschaft* ist auch ein terminus technicus, der die Wahrheit verschleiert. Gemeint ist mit *Zivilgesellschaft* immer die Community der nach herkömmlicher Zuordnung links angesiedelten Vereine, Aktivist\*innen\_Groupen, NGOs, Initiativen und wie sie alle heißen.

Suggeriert wird mit diesem terminus technicus subtil, die dort aktiven Menschen wären die demokratisch legitimierten Repräsentanten der Gesellschaft der Bürger schlechthin.

Irgendwie schon lustig ist der letzte Hinweis Quents: daß die **rechtsradikalen Akteure** alles in eine **politische Kampagne pressen** wollen.

Interessant, daß politische Kampagnen für Quent und die ARD-Redaktion etwas Böses und daher ausschließlich bei **Rechtsextremisten** zu finden sind und daher sicher nie bei politischen Parteien, Konzernen, den Redaktionen von Medien, bei Instituten für Demokratie und eh alles oder bei NGOs.

Ist das, was Quent sagt, bereits verifiziert oder noch eine **Verschwörungstheorie**? Die ARD-Redaktion bringt es so, als wäre alles verifiziert.

#### Weche Botschaft bleibt übrig?

Sogar *die* Autorität schlechthin sagt: Diese **Verschwörungstheorie**-Demos sind etwas sehr Übles und eine große Gefahr. Die Nazis sind grad dabei, die alle zu übernehmen und für sich und ihre Ziele zu vereinnahmen.

**9/ Auch Bundestagsabgeordnete, wie Franziska Brantner von den Grünen, kommen immer wieder in Kontakt mit eigenen Anhängern, die mit der Widerstandsbewegung sympathisieren. Per Telefon und Skype versucht sie zu verstehen, wo die **Wut** herkommt. In diesem Fall sind es die Ausreiseuntersagungen. [Jürgen Rink am Wort:] Ich habe ganz wichtige Freunde in der Schweiz und habe eine Lebensgefährtin, die in der Schweiz lebt, und wir dürfen uns nicht sehen. Das geht nicht. [Die Abgeordnete, auf den Tisch schlagend:] Deshalb muß man nicht zu solchen Demos!**

#### Was tut hier die ARD?

Um die Wirkungskraft des bisher eh schon sehr deutlich Gesagten sicherzustellen, setzt sie noch eins drauf. Sie zeigt diese Grün-Abgeordnete in einem sichtlich inszenierten Skype-Gespräch mit einem Bürger namens Jürgen Rink. Ihn ärgern die Reiseeinschränkungen.

Taktik: Wieder zeigen sie uns einen Mann wie Du und ich. Subtil: Jeden kann es treffen, daß er in seiner **Wut** (moralisch) schlimme Dinge macht. Zum Beispiel in einer Demokratie an Demonstrationen zum Thema Coronamaßnahmen teilzunehmen..

Sogar die demokratisch gewählte Vertreterin des Volkes ist sichtlich genervt, wie naiv doch manche **Wut**-Bürger [Framing!] sind, die sich nur, weil sie sich über eine Kleinigkeit eh berechtigt ärgern, gleich an einer Demonstration gegen die aktuelle Politik teilnehmen!

*Sapperlott noch einmal*, hätte meine Mutter mit mir geschimpft!

Weil man sie nicht übertreffen kann, zitiere ich Frau Brantner noch einmal: ‚Deshalb muß man nicht zu solchen Demos!‘ [Sie schlägt dabei ungehalten mit der Hand auf den Tisch]

Mama Brantner schimpft den Buben Jürgen – was mußt Du trotziges Kind, in Deiner **Wut** auch so dumme Sachen machen!

Nebenbemerkung 1: Es ist eine Zeiterscheinung, wie nannyhaft, erziehend, zurechtweisend, dauernd bevormundend und moralisierend uns Politiker, Journalisten, Lehrer, NGO-Leute u.a. derzeit gegenüberreten. Viele machen das wohl auch schon irgendwie unbewußt, weil wir es überall so erleben und beobachten. Das färbt ab.

Nebenbemerkung 2: Franziska Brantner ist vom Volk gewählte Parlamentsabgeordnete, die vom Wähler die Aufgabe der Opposition übertragen bekommen hat.

Zusatzfrage: Was tut die ARD hier nicht? Sie läßt keinen einzigen Bundestagsabgeordneten vor die Kamera, der die Demonstration als demokratisches Mittel der Willenskundgebung gegen die Coronamaßnahmen gutheißt.

#### Welche Botschaft bleibt übrig?

Und selbst wenn Ihre Kritikpunkte an den Maßnahmen noch so berechtigt klingen, die Demos sind des Bösen – keinesfalls gehen Sie da hin! SowaS tut man nicht als anständiger Mensch. Auch nicht aus **Wut**.

Oder: Berechtigte Sorgen dürfen Sie sich machen. Sie öffentlich bei Demonstrationen kundzutun unterlassen Sie mal lieber. Sie verstehen jetzt endlich, warum. Gelt?

**10/ Die Bundesjustizministerin sagte im ARD Bericht aus Berlin, die Regierung müsse besser zuhören, besser erklären.[BJM Christine Lambrecht, SPD]: Ich glaube, das ist eine Aufgabe, die wir noch mehr wahrnehmen müssen, daß deutlich wird, warum wir bestimmte Einschränkungen , auch wenn wir viele Lockerungen haben, aber warum bestimmte Einschränkungen immer noch da sind.**

#### Was tut hier die ARD?

Sie holt sich für uns den Segen von ganz oben, von der Bundesjustizministerin. Sie versichert uns, daß die Regierung eh weiß, wie wir uns fühlen und daß sie sich eh (uns

wieder bemutternd?) bemüht, uns alles besser zu erklären.

Nebenbemerkung: Mir ist als wollte sie fortsetzen: weil die Bürger es auch einfach nicht kapieren wollen;. ach, wie das nervt.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Gemach, Bürger, Gemach! Die Regierung hat alles auf ihrem Radar. Auch Ihre Sorgen!

**11/ [Michael Stempfle, Berlin, am Mikrofon, beim Bundestag, an der Spree:]  
Sicherheitsexperten warnen: Zwar gehe nur eine Minderheit auf die Straße. Die  
Regierung müsse dennoch die Sorgen vieler Bürger ernstnehmen. Der Protest,  
angefacht von Verschwörungstheoretikern, könne sich langfristig festsetzen.**

Was tut hier die ARD?

Sie faßt zusammen, bestätigt, wiederholt unter Berufung auf Sicherheits*experten* die  
Warnung. Klassische Abmoderation unter Aufnahme der Anmoderation unter 1/.

Welche Botschaft bleibt übrig?

Außer die Demonstranten sagen es alle in großer Einmütigkeit, daher ist das schlicht die  
Wahrheit: daß die Demonstrationen gegen die Coronamaßnahmen etwas ganz Arges und  
Gefährliches sind. Besser, da nicht dabei zu sein. Viel besser sogar! Sonst ...

### **III. Was bleibt in mir zurück?**

Der *Zorn* darüber, daß das öffentlich rechtliche Fernsehen Objektivität und Ausgewogenheit  
nicht einmal mehr vortäuscht. Es versucht nicht einmal mehr, es vorzutäuschen!

Die *Verwunderung*, wie plump das Framing, die Punzierung und das Schleudern der  
tödlichen Giftpfeile mit Begriffen und termini technici aus dem Waffenarsenal der  
ideologischen Agitation geschehen, als ob diese Waffen nicht schon längst abgegriffen und  
diese Worthülsen nicht schon längst ausgelutscht wären. Man sollte meinen, sogar der  
Gestank der rhetorischen Buttersäure wäre uns schon wohlvertraut.

Der *Schrecken* darüber, daß diese Waffen der Diffamierung, Diskreditierung, Isolierung und  
Einschüchterung von Menschen und Menschengruppen, die eine andere Meinung als die der  
Machthaber in Politik, Medien und NGOs vertreten, immer noch sehr gut funktionieren –

und daher auch immer brutaler und immer unverfrorener eingesetzt werden. – So auch hier in einem auf den ersten Blick ganz normalen, kleinen, nicht einmal drei Minuten dauernden Beitrag in ziemlich langweiligen Abendnachrichten der ARD.

Die *Befürchtung*, daß diese Propagandamethode, wie die ARD sie hier modellhaft vorgeführt hat, auch ihre verheerende Wirkung gegen Demokratie und Freiheit entfaltet – und zwar in den unbedarft konsumierenden und der ARD vertrauenden Menschen.

Mein eigenes Resumé: Es ist der stete Tropfen, der den Stein höhlt. Das weiß die ARD und sie handelt danach. Es ist der Tropfen, der das Faß zum Überlaufen bringen wird. Ob das die ARD auch weiß? Ich weiß nicht, ob sie das weiß.

**PS:** Amüsiert hat mich aber auch etwas: Rechtsextremisten, Verschwörungstheoretiker, Demonstranten und über wen da sonst noch die Buttersäure der rhetorischen Agitation geschüttet worden ist: Niemanden haben sie gegendert. 😊

**PPS:** Gefreut hat mich, daß der anschließende Tatort am 10. Mai 2020 tatsächlich ein spannender Krimi war – ohne Erziehung, Bevormundung und Politisiererei. Sonst ist ja der Tatort die Fortsetzung der ARD-Tagesschau-Politik mit anderen Mitteln.

Géza Ákos Molnár, am 15. Mai 2020,

Exakt 65 Jahre nachdem Außenminister Leopold Figl nach Unterzeichnung des Staatsvertrages gesagt hat: *Österreich ist frei.*